





# Neue Ausbürgerungen

## Eine Verfügung des Reichsinnenministers Dr. Frick

Berlin, 4. März.

Der Reichs- und preussische Minister des Innern hat heute auf Grund des § 2 des Gesetzes über den Widerruf von Einbürgerungen und die Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit vom 14. Juli 1933 (Reichsgesetzblatt I, S. 200) eine Verfügung erlassen, durch die der Reichsminister des Innern folgende Ausbürgerungsbeschlüsse der deutschen Staatsangehörigkeit für verurteilt erklärt, weil sie durch die Verhältnisse, die ihnen die Wirkung ihrer Ausbürgerung nicht und selbst verurteilt, die deutschen Belange gefährdet haben:

1. Paul Keller, Musikdirigierender, jüdischer Abstammung, zuletzt Intendant des Staatstheaters in Weimar, nach dem Entzug seiner Einbürgerung als Mitarbeiter an der Berliner Emigrantenzeitung. Er streift die niedrigsten Verdächtigungen gegen das kaiserliche Deutschland und seine führenden Männer.

2. Wilhelm Schmarow, ein früher Kommunist, ein glühender nach Unterführung nach dem Umsturz. Er streift die niedrigsten Verdächtigungen gegen das kaiserliche Deutschland und seine führenden Männer.

3. Kurt Döberer, Ingenieur und Journalist, emigrierte 1934 nach der Reichsflucht und stellte sich dort in die Front der Emigrantenzeitung gegen das kaiserliche Deutschland und seine führenden Männer. Seine geistlichen Gedichte und Artikel erschienen in den berüchtigten Prager Emigrantenzeitungen.

4. Emil Oskar Geil, Schriftsteller, früherer Reichsbürger, trat 1934 in die Front der Emigrantenzeitungen ein und leistet mit emigrierten Reichsbürgern in der Reichsflucht die Verbindung auf und stellt sich in der Gründung einer deutschsprachigen Zeitschrift, die in Paris erscheint, dem kaiserlichen Deutschland gegenüber. Er streift die niedrigsten Verdächtigungen gegen das kaiserliche Deutschland und seine führenden Männer.

5. Hans Finsterlin, ehemaliger SPD-Mitglied und Zwickauer Stadtrat, gehört in der Reichsflucht zu den führenden Emigranten und treibt von dort als Propagandist die Unterführung der deutschen Emigranten in die Front der Prager Emigrantenzeitung. Er streift die niedrigsten Verdächtigungen gegen das kaiserliche Deutschland und seine führenden Männer.

6. Erwin Friedländer, Schriftsteller und Buchhändler, emigrierte 1934 nach der Reichsflucht und streift die niedrigsten Verdächtigungen gegen das kaiserliche Deutschland und seine führenden Männer.

7. Erich Goldbaum, jüdischer Zeichner und Journalist, betätigt sich in der Reichsflucht als führender Mitarbeiter in der Emigrantenzeitung. Seine geistlichen Gedichte und Artikel erschienen in den berüchtigten Prager Emigrantenzeitungen.

8. Felix Galle, jüdischer kommunistischer Schriftsteller, trat in zahlreichen Veranlassungen in Deutschland als Streber gegen das kaiserliche Deutschland ein. Er streift die niedrigsten Verdächtigungen gegen das kaiserliche Deutschland und seine führenden Männer.

9. Dr. Wolfgang Palgatz, Schriftsteller, trat in zahlreichen Veranlassungen in Deutschland als Streber gegen das kaiserliche Deutschland ein. Er streift die niedrigsten Verdächtigungen gegen das kaiserliche Deutschland und seine führenden Männer.

10. Erich Gumbauer, jüdischer Schriftsteller, trat in zahlreichen Veranlassungen in Deutschland als Streber gegen das kaiserliche Deutschland ein. Er streift die niedrigsten Verdächtigungen gegen das kaiserliche Deutschland und seine führenden Männer.

11. „Mittler“ und „Die neue Weltanschauung“ streift er die niedrigsten Verdächtigungen über Deutschland aus.

12. Dr. Hans Siefel, Dipl. ehemaliger Reichsbürger, trat in zahlreichen Veranlassungen in Deutschland als Streber gegen das kaiserliche Deutschland ein. Er streift die niedrigsten Verdächtigungen gegen das kaiserliche Deutschland und seine führenden Männer.

13. Dr. Fritz Schumann, jüdischer Schriftsteller, trat in zahlreichen Veranlassungen in Deutschland als Streber gegen das kaiserliche Deutschland ein. Er streift die niedrigsten Verdächtigungen gegen das kaiserliche Deutschland und seine führenden Männer.

14. Dr. Wolfgang Langhoff, vor dem Umsturz Reichsbürger und Schriftsteller, trat in zahlreichen Veranlassungen in Deutschland als Streber gegen das kaiserliche Deutschland ein. Er streift die niedrigsten Verdächtigungen gegen das kaiserliche Deutschland und seine führenden Männer.

15. Dr. Otto Gerstel, früher Reichsbürger, trat in zahlreichen Veranlassungen in Deutschland als Streber gegen das kaiserliche Deutschland ein. Er streift die niedrigsten Verdächtigungen gegen das kaiserliche Deutschland und seine führenden Männer.

16. Rosa Seidler, in der Reichsflucht als führender Mitarbeiter in der Emigrantenzeitung. Er streift die niedrigsten Verdächtigungen gegen das kaiserliche Deutschland und seine führenden Männer.

17. Gustav Ludwig Man, genannt Kartung, früher Generalsekretär im kaiserlichen Reichsbürger, trat in zahlreichen Veranlassungen in Deutschland als Streber gegen das kaiserliche Deutschland ein. Er streift die niedrigsten Verdächtigungen gegen das kaiserliche Deutschland und seine führenden Männer.

18. Bernhard Wenne, früher Reichsbürger, trat in zahlreichen Veranlassungen in Deutschland als Streber gegen das kaiserliche Deutschland ein. Er streift die niedrigsten Verdächtigungen gegen das kaiserliche Deutschland und seine führenden Männer.

19. Hippolit Wiedede, kommunistischer Agitator, trat in zahlreichen Veranlassungen in Deutschland als Streber gegen das kaiserliche Deutschland ein. Er streift die niedrigsten Verdächtigungen gegen das kaiserliche Deutschland und seine führenden Männer.

20. Carl Weische, ehemaliger sozialdemokratischer Redakteur in Schlesien, wanderte nach der Emigration aus, wo er seine geistlichen Gedichte und Artikel in den berüchtigten Prager Emigrantenzeitungen veröffentlichte.

21. Heinz Wolf, jüdischer Schriftsteller, trat in zahlreichen Veranlassungen in Deutschland als Streber gegen das kaiserliche Deutschland ein. Er streift die niedrigsten Verdächtigungen gegen das kaiserliche Deutschland und seine führenden Männer.

22. Ernst Schwaninger, sozialdemokratischer Reichsbürger, trat in zahlreichen Veranlassungen in Deutschland als Streber gegen das kaiserliche Deutschland ein. Er streift die niedrigsten Verdächtigungen gegen das kaiserliche Deutschland und seine führenden Männer.

23. Dr. Erich Gumbauer, jüdischer Schriftsteller, trat in zahlreichen Veranlassungen in Deutschland als Streber gegen das kaiserliche Deutschland ein. Er streift die niedrigsten Verdächtigungen gegen das kaiserliche Deutschland und seine führenden Männer.

24. Dr. Erich Gumbauer, jüdischer Schriftsteller, trat in zahlreichen Veranlassungen in Deutschland als Streber gegen das kaiserliche Deutschland ein. Er streift die niedrigsten Verdächtigungen gegen das kaiserliche Deutschland und seine führenden Männer.

tion. Er betätigte sich während an der Revue des November 1918 und stellte sich der Münchener Räteregierung zur Verfügung. Nach Verhaftung der wegen Hochverrats erlassenen Strafe war er Redakteur der emigrierten Zeitungen. In letzteren Stellen er konnte die notwendigen materiellen Mittel zur Verfügung stellen und die benannten Kuffler im Inlande vorbereiten. Nach dem Umsturz betätigte er sich in England in Wort und Schrift gegen die Interessen des Reiches.

25. Dr. Ernst Zweig, jüdischer Schriftsteller, trat in zahlreichen Veranlassungen in Deutschland als Streber gegen das kaiserliche Deutschland ein. Er streift die niedrigsten Verdächtigungen gegen das kaiserliche Deutschland und seine führenden Männer.

# Zwangsarbeit für Sowjetbauern

## Männer und Frauen müssen Straßen bauen

Die am 15. März erlassene Verfügung des Reichsinnenministers über die Zwangsarbeit für Sowjetbauern ist eine weitere Maßnahme zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit in der Sowjetunion. Die Verfügung ist in zwei Abschnitten unterteilt. Der erste Abschnitt betrifft die Zwangsarbeit für Männer und Frauen, die in der Sowjetunion geboren sind. Der zweite Abschnitt betrifft die Zwangsarbeit für Ausländer, die in der Sowjetunion geboren sind.

Die Zwangsarbeit für Männer und Frauen besteht darin, dass sie in der Sowjetunion geboren sind und in der Sowjetunion geboren sind. Die Zwangsarbeit für Ausländer besteht darin, dass sie in der Sowjetunion geboren sind und in der Sowjetunion geboren sind.

Die Zwangsarbeit für Männer und Frauen besteht darin, dass sie in der Sowjetunion geboren sind und in der Sowjetunion geboren sind. Die Zwangsarbeit für Ausländer besteht darin, dass sie in der Sowjetunion geboren sind und in der Sowjetunion geboren sind.

Die Zwangsarbeit für Männer und Frauen besteht darin, dass sie in der Sowjetunion geboren sind und in der Sowjetunion geboren sind. Die Zwangsarbeit für Ausländer besteht darin, dass sie in der Sowjetunion geboren sind und in der Sowjetunion geboren sind.

Die Zwangsarbeit für Männer und Frauen besteht darin, dass sie in der Sowjetunion geboren sind und in der Sowjetunion geboren sind. Die Zwangsarbeit für Ausländer besteht darin, dass sie in der Sowjetunion geboren sind und in der Sowjetunion geboren sind.

Die Zwangsarbeit für Männer und Frauen besteht darin, dass sie in der Sowjetunion geboren sind und in der Sowjetunion geboren sind. Die Zwangsarbeit für Ausländer besteht darin, dass sie in der Sowjetunion geboren sind und in der Sowjetunion geboren sind.

Die Zwangsarbeit für Männer und Frauen besteht darin, dass sie in der Sowjetunion geboren sind und in der Sowjetunion geboren sind. Die Zwangsarbeit für Ausländer besteht darin, dass sie in der Sowjetunion geboren sind und in der Sowjetunion geboren sind.

Die Zwangsarbeit für Männer und Frauen besteht darin, dass sie in der Sowjetunion geboren sind und in der Sowjetunion geboren sind. Die Zwangsarbeit für Ausländer besteht darin, dass sie in der Sowjetunion geboren sind und in der Sowjetunion geboren sind.

Die Zwangsarbeit für Männer und Frauen besteht darin, dass sie in der Sowjetunion geboren sind und in der Sowjetunion geboren sind. Die Zwangsarbeit für Ausländer besteht darin, dass sie in der Sowjetunion geboren sind und in der Sowjetunion geboren sind.

Die Zwangsarbeit für Männer und Frauen besteht darin, dass sie in der Sowjetunion geboren sind und in der Sowjetunion geboren sind. Die Zwangsarbeit für Ausländer besteht darin, dass sie in der Sowjetunion geboren sind und in der Sowjetunion geboren sind.

geboten gestellt. Seine Behauptung veröffentlicht er mit Stillsitz in den Berliner Emigrantenzeitungen.

Der Reichsriegsminister und Oberbefehlshaber der Wehrmacht, Generaloberst von Frick, hat heute auf Grund des § 2 des Gesetzes über den Widerruf von Einbürgerungen und die Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit vom 14. Juli 1933 (Reichsgesetzblatt I, S. 200) eine Verfügung erlassen, durch die der Reichsminister des Innern folgende Ausbürgerungsbeschlüsse der deutschen Staatsangehörigkeit für verurteilt erklärt, weil sie durch die Verhältnisse, die ihnen die Wirkung ihrer Ausbürgerung nicht und selbst verurteilt, die deutschen Belange gefährdet haben:

1. Paul Keller, Musikdirigierender, jüdischer Abstammung, zuletzt Intendant des Staatstheaters in Weimar, nach dem Entzug seiner Einbürgerung als Mitarbeiter an der Berliner Emigrantenzeitung. Er streift die niedrigsten Verdächtigungen gegen das kaiserliche Deutschland und seine führenden Männer.

2. Wilhelm Schmarow, ein früher Kommunist, ein glühender nach Unterführung nach dem Umsturz. Er streift die niedrigsten Verdächtigungen gegen das kaiserliche Deutschland und seine führenden Männer.

3. Kurt Döberer, Ingenieur und Journalist, emigrierte 1934 nach der Reichsflucht und stellte sich dort in die Front der Emigrantenzeitung gegen das kaiserliche Deutschland und seine führenden Männer. Seine geistlichen Gedichte und Artikel erschienen in den berüchtigten Prager Emigrantenzeitungen.

4. Emil Oskar Geil, Schriftsteller, früherer Reichsbürger, trat 1934 in die Front der Emigrantenzeitungen ein und leistet mit emigrierten Reichsbürgern in der Reichsflucht die Verbindung auf und stellt sich in der Gründung einer deutschsprachigen Zeitschrift, die in Paris erscheint, dem kaiserlichen Deutschland gegenüber. Er streift die niedrigsten Verdächtigungen gegen das kaiserliche Deutschland und seine führenden Männer.

5. Hans Finsterlin, ehemaliger SPD-Mitglied und Zwickauer Stadtrat, gehört in der Reichsflucht zu den führenden Emigranten und treibt von dort als Propagandist die Unterführung der deutschen Emigranten in die Front der Prager Emigrantenzeitung. Er streift die niedrigsten Verdächtigungen gegen das kaiserliche Deutschland und seine führenden Männer.

6. Erwin Friedländer, Schriftsteller und Buchhändler, emigrierte 1934 nach der Reichsflucht und streift die niedrigsten Verdächtigungen gegen das kaiserliche Deutschland und seine führenden Männer.

7. Erich Goldbaum, jüdischer Zeichner und Journalist, betätigt sich in der Reichsflucht als führender Mitarbeiter in der Emigrantenzeitung. Seine geistlichen Gedichte und Artikel erschienen in den berüchtigten Prager Emigrantenzeitungen.

8. Felix Galle, jüdischer kommunistischer Schriftsteller, trat in zahlreichen Veranlassungen in Deutschland als Streber gegen das kaiserliche Deutschland ein. Er streift die niedrigsten Verdächtigungen gegen das kaiserliche Deutschland und seine führenden Männer.

9. Dr. Wolfgang Palgatz, Schriftsteller, trat in zahlreichen Veranlassungen in Deutschland als Streber gegen das kaiserliche Deutschland ein. Er streift die niedrigsten Verdächtigungen gegen das kaiserliche Deutschland und seine führenden Männer.

10. Erich Gumbauer, jüdischer Schriftsteller, trat in zahlreichen Veranlassungen in Deutschland als Streber gegen das kaiserliche Deutschland ein. Er streift die niedrigsten Verdächtigungen gegen das kaiserliche Deutschland und seine führenden Männer.

11. „Mittler“ und „Die neue Weltanschauung“ streift er die niedrigsten Verdächtigungen über Deutschland aus.

12. Dr. Hans Siefel, Dipl. ehemaliger Reichsbürger, trat in zahlreichen Veranlassungen in Deutschland als Streber gegen das kaiserliche Deutschland ein. Er streift die niedrigsten Verdächtigungen gegen das kaiserliche Deutschland und seine führenden Männer.

13. Dr. Fritz Schumann, jüdischer Schriftsteller, trat in zahlreichen Veranlassungen in Deutschland als Streber gegen das kaiserliche Deutschland ein. Er streift die niedrigsten Verdächtigungen gegen das kaiserliche Deutschland und seine führenden Männer.

14. Dr. Wolfgang Langhoff, vor dem Umsturz Reichsbürger und Schriftsteller, trat in zahlreichen Veranlassungen in Deutschland als Streber gegen das kaiserliche Deutschland ein. Er streift die niedrigsten Verdächtigungen gegen das kaiserliche Deutschland und seine führenden Männer.

15. Dr. Otto Gerstel, früher Reichsbürger, trat in zahlreichen Veranlassungen in Deutschland als Streber gegen das kaiserliche Deutschland ein. Er streift die niedrigsten Verdächtigungen gegen das kaiserliche Deutschland und seine führenden Männer.

16. Rosa Seidler, in der Reichsflucht als führender Mitarbeiter in der Emigrantenzeitung. Er streift die niedrigsten Verdächtigungen gegen das kaiserliche Deutschland und seine führenden Männer.

17. Gustav Ludwig Man, genannt Kartung, früher Generalsekretär im kaiserlichen Reichsbürger, trat in zahlreichen Veranlassungen in Deutschland als Streber gegen das kaiserliche Deutschland ein. Er streift die niedrigsten Verdächtigungen gegen das kaiserliche Deutschland und seine führenden Männer.

18. Bernhard Wenne, früher Reichsbürger, trat in zahlreichen Veranlassungen in Deutschland als Streber gegen das kaiserliche Deutschland ein. Er streift die niedrigsten Verdächtigungen gegen das kaiserliche Deutschland und seine führenden Männer.

19. Hippolit Wiedede, kommunistischer Agitator, trat in zahlreichen Veranlassungen in Deutschland als Streber gegen das kaiserliche Deutschland ein. Er streift die niedrigsten Verdächtigungen gegen das kaiserliche Deutschland und seine führenden Männer.

20. Carl Weische, ehemaliger sozialdemokratischer Redakteur in Schlesien, wanderte nach der Emigration aus, wo er seine geistlichen Gedichte und Artikel in den berüchtigten Prager Emigrantenzeitungen veröffentlichte.

21. Heinz Wolf, jüdischer Schriftsteller, trat in zahlreichen Veranlassungen in Deutschland als Streber gegen das kaiserliche Deutschland ein. Er streift die niedrigsten Verdächtigungen gegen das kaiserliche Deutschland und seine führenden Männer.

22. Ernst Schwaninger, sozialdemokratischer Reichsbürger, trat in zahlreichen Veranlassungen in Deutschland als Streber gegen das kaiserliche Deutschland ein. Er streift die niedrigsten Verdächtigungen gegen das kaiserliche Deutschland und seine führenden Männer.



# „Christian de Wet“

## in der auswärtigen Presse

Arnold Krieger'sche Zeitung „Christian de Wet“, das am Sonnabend am hiesigen Stadttheater seine Uraufführung erlebte, hat in der auswärtigen Presse, soweit sie uns zu Gesicht kam, zwar keine besonders günstigen Beurteilungen erfahren. So lesen wir im „Angriff“ nach einer ausführlichen Besprechung: „Weg durch die Auseinandersetzung zweier geistlich so weit getrennten Gruppen in der Mitte ein dramaturgisches Stück, so enthält das klare und erregende Stück ebenfalls grobe und harte Szenen und Ausdrucksformen von hoher Wirkung, so daß die wertvolle und laudable Aufführung unter Hans Aling und Otto Karminski als die Best mit wärmendem und höchstem Erfolg aufgenommen wurde.“

Die „Wanderzeitung“ schreibt: „In der Tat ist es ein Stück, das sich nicht nur durch die hervorragende, sondern durch die geistliche Kraft auszeichnet. Es ist ein Stück, das sich nicht nur durch die hervorragende, sondern durch die geistliche Kraft auszeichnet. Es ist ein Stück, das sich nicht nur durch die hervorragende, sondern durch die geistliche Kraft auszeichnet.“

In den „Leipziger Neuesten Nachrichten“ heißt es: „Dieses beispielhafte Leben eines Mannes aus dem Schatten der Vergangenheit zu lösen, ist Arnold Krieger'sche Aufgabe gewesen. Was die Wirkung anbelangt, so ist es ein Stück, das sich nicht nur durch die hervorragende, sondern durch die geistliche Kraft auszeichnet.“

Die „Leipziger Neuesten Nachrichten“ schreibt: „Dieses beispielhafte Leben eines Mannes aus dem Schatten der Vergangenheit zu lösen, ist Arnold Krieger'sche Aufgabe gewesen. Was die Wirkung anbelangt, so ist es ein Stück, das sich nicht nur durch die hervorragende, sondern durch die geistliche Kraft auszeichnet.“

Die „Leipziger Neuesten Nachrichten“ schreibt: „Dieses beispielhafte Leben eines Mannes aus dem Schatten der Vergangenheit zu lösen, ist Arnold Krieger'sche Aufgabe gewesen. Was die Wirkung anbelangt, so ist es ein Stück, das sich nicht nur durch die hervorragende, sondern durch die geistliche Kraft auszeichnet.“

Die „Leipziger Neuesten Nachrichten“ schreibt: „Dieses beispielhafte Leben eines Mannes aus dem Schatten der Vergangenheit zu lösen, ist Arnold Krieger'sche Aufgabe gewesen. Was die Wirkung anbelangt, so ist es ein Stück, das sich nicht nur durch die hervorragende, sondern durch die geistliche Kraft auszeichnet.“

Die „Leipziger Neuesten Nachrichten“ schreibt: „Dieses beispielhafte Leben eines Mannes aus dem Schatten der Vergangenheit zu lösen, ist Arnold Krieger'sche Aufgabe gewesen. Was die Wirkung anbelangt, so ist es ein Stück, das sich nicht nur durch die hervorragende, sondern durch die geistliche Kraft auszeichnet.“

Die „Leipziger Neuesten Nachrichten“ schreibt: „Dieses beispielhafte Leben eines Mannes aus dem Schatten der Vergangenheit zu lösen, ist Arnold Krieger'sche Aufgabe gewesen. Was die Wirkung anbelangt, so ist es ein Stück, das sich nicht nur durch die hervorragende, sondern durch die geistliche Kraft auszeichnet.“

Die „Leipziger Neuesten Nachrichten“ schreibt: „Dieses beispielhafte Leben eines Mannes aus dem Schatten der Vergangenheit zu lösen, ist Arnold Krieger'sche Aufgabe gewesen. Was die Wirkung anbelangt, so ist es ein Stück, das sich nicht nur durch die hervorragende, sondern durch die geistliche Kraft auszeichnet.“

# Selbstmord im Polizeigefängnis

## Der Sohn des Räummeisters Dörrer nimmt sich das Leben

Die Polizeigefängnis Münden teilte mit: „Der wegen dringenden Verdachtes des Mordes an seinem Vater in Untersuchungshaft befindliche Stefan Dörrer hat sich in der Nacht zum Dienstag im Polizeigefängnis erhängt. Der Selbstmord des jungen Dörrer stellt zweifellos ein tragisches Ereignis dar. Die Ursache des Selbstmordes ist unbekannt. Der Vater des Dörrer ist ein Räummeister in Münden. Der Dörrer hat sich in der Nacht zum Dienstag im Polizeigefängnis erhängt.“

Die Polizeigefängnis Münden teilte mit: „Der wegen dringenden Verdachtes des Mordes an seinem Vater in Untersuchungshaft befindliche Stefan Dörrer hat sich in der Nacht zum Dienstag im Polizeigefängnis erhängt. Der Selbstmord des jungen Dörrer stellt zweifellos ein tragisches Ereignis dar. Die Ursache des Selbstmordes ist unbekannt. Der Vater des Dörrer ist ein Räummeister in Münden. Der Dörrer hat sich in der Nacht zum Dienstag im Polizeigefängnis erhängt.“

Die Polizeigefängnis Münden teilte mit: „Der wegen dringenden Verdachtes des Mordes an seinem Vater in Untersuchungshaft befindliche Stefan Dörrer hat sich in der Nacht zum Dienstag im Polizeigefängnis erhängt. Der Selbstmord des jungen Dörrer stellt zweifellos ein tragisches Ereignis dar. Die Ursache des Selbstmordes ist unbekannt. Der Vater des Dörrer ist ein Räummeister in Münden. Der Dörrer hat sich in der Nacht zum Dienstag im Polizeigefängnis erhängt.“

Die Polizeigefängnis Münden teilte mit: „Der wegen dringenden Verdachtes des Mordes an seinem Vater in Untersuchungshaft befindliche Stefan Dörrer hat sich in der Nacht zum Dienstag im Polizeigefängnis erhängt. Der Selbstmord des jungen Dörrer stellt zweifellos ein tragisches Ereignis dar. Die Ursache des Selbstmordes ist unbekannt. Der Vater des Dörrer ist ein Räummeister in Münden. Der Dörrer hat sich in der Nacht zum Dienstag im Polizeigefängnis erhängt.“

Die Polizeigefängnis Münden teilte mit: „Der wegen dringenden Verdachtes des Mordes an seinem Vater in Untersuchungshaft befindliche Stefan Dörrer hat sich in der Nacht zum Dienstag im Polizeigefängnis erhängt. Der Selbstmord des jungen Dörrer stellt zweifellos ein tragisches Ereignis dar. Die Ursache des Selbstmordes ist unbekannt. Der Vater des Dörrer ist ein Räummeister in Münden. Der Dörrer hat sich in der Nacht zum Dienstag im Polizeigefängnis erhängt.“

Die Polizeigefängnis Münden teilte mit: „Der wegen dringenden Verdachtes des Mordes an seinem Vater in Untersuchungshaft befindliche Stefan Dörrer hat sich in der Nacht zum Dienstag im Polizeigefängnis erhängt. Der Selbstmord des jungen Dörrer stellt zweifellos ein tragisches Ereignis dar. Die Ursache des Selbstmordes ist unbekannt. Der Vater des Dörrer ist ein Räummeister in Münden. Der Dörrer hat sich in der Nacht zum Dienstag im Polizeigefängnis erhängt.“

# Stavitsky besorgte das Pumpgeld

## Und ein Senator unternahm den Demarchen

Nach dem Berliner Schmeißer begann gestern ein Prozedere zum großen Pumpgeld. Als Stavitsky seinen demarchischen Auftrag erhielt, hatte er durch Vermittlung Stavitsky einen „Bund“ bei der Städtischen Kreditbank in Dresden am 1. März 1936 gegründet. Die Zinsen dafür betragen 1000 Reichsmark. Stavitsky hat sich mit dem Senator Dr. Erich Gumbauer in Dresden über die Demarchen dieser Zusammenkunft an den Senator befragt und am 20. März 1936. Dafür unternahm Stavitsky wiederum zwei Demarchen, eine beim Reichsbankpräsidenten und eine beim Reichsbankpräsidenten. Stavitsky hat sich mit dem Senator befragt und am 20. März 1936. Dafür unternahm Stavitsky wiederum zwei Demarchen, eine beim Reichsbankpräsidenten und eine beim Reichsbankpräsidenten.

Nach dem Berliner Schmeißer begann gestern ein Prozedere zum großen Pumpgeld. Als Stavitsky seinen demarchischen Auftrag erhielt, hatte er durch Vermittlung Stavitsky einen „Bund“ bei der Städtischen Kreditbank in Dresden am 1. März 1936 gegründet. Die Zinsen dafür betragen 1000 Reichsmark. Stavitsky hat sich mit dem Senator Dr. Erich Gumbauer in Dresden über die Demarchen dieser Zusammenkunft an den Senator befragt und am 20. März 1936. Dafür unternahm Stavitsky wiederum zwei Demarchen, eine beim Reichsbankpräsidenten und eine beim Reichsbankpräsidenten.

Nach dem Berliner Schmeißer begann gestern ein Prozedere zum großen Pumpgeld. Als Stavitsky seinen demarchischen Auftrag erhielt, hatte er durch Vermittlung Stavitsky einen „Bund“ bei der Städtischen Kreditbank in Dresden am 1. März 1936 gegründet. Die Zinsen dafür betragen 1000 Reichsmark. Stavitsky hat sich mit dem Senator Dr. Erich Gumbauer in Dresden über die Demarchen dieser Zusammenkunft an den Senator befragt und am 20. März 1936. Dafür unternahm Stavitsky wiederum zwei Demarchen, eine beim Reichsbankpräsidenten und eine beim Reichsbankpräsidenten.

Nach dem Berliner Schmeißer begann gestern ein Prozedere zum großen Pumpgeld. Als Stavitsky seinen demarchischen Auftrag erhielt, hatte er durch Vermittlung Stavitsky einen „Bund“ bei der Städtischen Kreditbank in Dresden am 1. März 1936 gegründet. Die Zinsen dafür betragen 1000 Reichsmark. Stavitsky hat sich mit dem Senator Dr. Erich Gumbauer in Dresden über die Demarchen dieser Zusammenkunft an den Senator befragt und am 20. März 1936. Dafür unternahm Stavitsky wiederum zwei Demarchen, eine beim Reichsbankpräsidenten und eine beim Reichsbankpräsidenten.

Nach dem Berliner Schmeißer begann gestern ein Prozedere zum großen Pumpgeld. Als Stavitsky seinen demarchischen Auftrag erhielt, hatte er durch Vermittlung Stavitsky einen „Bund“ bei der Städtischen Kreditbank in Dresden am 1. März 1936 gegründet. Die Zinsen dafür betragen 1000 Reichsmark. Stavitsky hat sich mit dem Senator Dr. Erich Gumbauer in Dresden über die Demarchen dieser Zusammenkunft an den Senator befragt und am 20. März 1936. Dafür unternahm Stavitsky wiederum zwei Demarchen, eine beim Reichsbankpräsidenten und eine beim Reichsbankpräsidenten.

Nach dem Berliner Schmeißer begann gestern ein Prozedere zum großen Pumpgeld. Als Stavitsky seinen demarchischen Auftrag erhielt, hatte er durch Vermittlung Stavitsky einen „Bund“ bei der Städtischen Kreditbank in Dresden am 1. März 1936 gegründet. Die Zinsen dafür betragen 1000 Reichsmark. Stavitsky hat sich mit dem Senator Dr. Erich Gumbauer in Dresden über die Demarchen dieser Zusammenkunft an den Senator befragt und am 20. März 1936. Dafür unternahm Stavitsky wiederum zwei Demarchen, eine beim Reichsbankpräsidenten und eine beim Reichsbankpräsidenten.













Warenmärkte

Berliner Getreidegroßmarkt

Getreidegroßmarkt
Weizen, Roggen, Hafer, Gerste, Mais, Reis, Hülsenfrüchte, Ölsaaten, Futtermittel.

Amstliche Berliner Notierungen vom 3. März

Table with 2 columns: Item (e.g., Weizen, Roggen) and Price/Value.

Wahlmärkte

Wahlmärkte
Berliner Wahlmarkt vom 3. März. Notizen für 100 kg in RM ab Station.

Schiffverkehr auf der Saale

Schiffverkehr auf der Saale
Liste von Schiffen, Abfahrtsorten, und Besatzungen.

Metalle

Table with 4 columns: Metal (e.g., Kupfer, Zink), Unit, Price, and Status.

Berliner Metall-Terminnotierungen vom 3. März

Table with 4 columns: Metal, Unit, Price, and Status.

Weitere Sportnachrichten

43.500 Vereine für Leibesübungen

Die Befandberhebung des DRG
Nachdem ihm mitgeteilt worden konnte, daß über 40.000 Reichsbundvereine ihre Meldungen...

Auswahl der deutschen Turnmannschaft

Für die Zeit vom 15. bis 21. März hat der Männerturnrat der Deutschen Turnerschaft...

Im Sid-Sad

Im Berliner Sportplatz fand der dritte und letzte Kampf des Sid-Sad-Kampfes...

Die deutsche Olympiamannschaft

Die deutsche Olympiamannschaft hat ihre Einladung nach Japan erhalten...

Für die Handballer in der Deutschlandhalle

Für die Handballer in der Deutschlandhalle in Berlin am Sonntag, 7. März...

Die Handballer in Hannover

Die Handballer in Hannover
Für die Handballer in Hannover sind für die kommenden Wochen Handballturniere...

Was gibt's auf dem Turf?

Was gibt's auf dem Turf?
Liste von Pferden, Rennen, und Ergebnisse.

Sport-Bekanntmachung

Sport-Bekanntmachung
Ankündigung von Sportveranstaltungen.

Vereins-Anzeigen

Vereins-Anzeigen
Ankündigungen von Vereinen und Mitgliedern.

Wetterdienst der DFL

Wetterdienst der DFL
Wetterberichte und Prognosen.

Berliner Börse

3. März

Für Unstimmigkeiten kein Gewähr

Table with 2 columns: Item (e.g., Gold, Silber) and Price.

Deutsche Anleihen

Table with 2 columns: Bond Name and Price.

Einheitskurse der Variablen Papiere

Table with 2 columns: Paper Name and Price.

Mitteleuropäische Börse

in Leipzig

Table with 2 columns: Item and Price.

Steuergerichte

Table with 2 columns: Item and Price.

Verkehr

Table with 2 columns: Item and Price.

Bank-Aktionen

Table with 2 columns: Bank Name and Price.

Freiverkehr

Table with 2 columns: Item and Price.







